

1353 [September 4.], "an dem dritten tag nach Sant verenen";  
Zug

KAUFVERTRAG<sup>1,2</sup> BEZÜGLICH EINES ZEHNTS VON HINTERBURG IN DER  
PFARREI BAAR AN DIE ABTEI KAPPEL DURCH WERNER BRUHIN UND  
DESSEN SÖHNE ULRICH UND PETER BRUHIN, [ALLE VON MENZIN-  
GEN], BEURKUNDET DURCH DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG,  
HEINRICH VON GREIFENSEE

---

s. U Zug I, 10 Nr. 6

Zu Ende der Urkunde finden sich noch folgende 1755? angebrachte Hin-  
weise des Kopisten **Beat Fidel** Zurlauben:

"in dorso legitur<sup>3</sup>. de decima in Hinderburg quam vendidit Wernher Bru-  
chi de Mentzingen. P. III.

nullum sigillum, sed illius Solus locus apparet."<sup>4</sup>

1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1

2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "VIII."

3) Die drei vorhergehenden Wörter sind unterstrichen.

4) Die ganze Zeile ist unterstrichen.

---

AH 107, 47

1363 [Oktober 19.], "morndes nach Sant Lucas tag des Heiligen  
Evangelisten"; Zürich

KAUFVERTRAG<sup>1,2</sup> BEZÜGLICH EINES "ACHER[S] ZE NUHEIM [=NEUHEIM]  
IN DEM ENREN WINKEL" DURCH DIE ABTEI EINSIEDELN AN DIE  
ABTEI KAPPEL, U.A. BEURKUNDET DURCH DEN ABT VON EINSIE-  
DELN, NIKLAUS [VON GUTENBERG]

---

s. U Zug I, 34 Nr. 68

Zu Ende der Urkunde finden sich noch folgende 1755? angebrachte Hin-  
weise des Kopisten **Beat Fidel** Zurlauben:

"octo sigilla desunt, sed eorum ligamina adhuc videntur."<sup>3</sup>

in dorso legitur[:] Jnstrumentum fide[i] jussorum et obsidum Abbatis  
et Kappituli [bzw. Konvent] de loco Heremitarum. P. XV.<sup>4</sup>

Nicolaus Liber Baro de Gutenberg erat anno 1363 abbas Einsidlensis."

1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1

2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "IX."

3) Die ganze Zeile ist unterstrichen.

4) Der ganze Abschnitt ist unterstrichen.

---

AH 107, 47<sup>V</sup>-48

### 32

1338 [Oktober 5.], "iij non. octobris", Konstanz

BESTÄTIGUNG<sup>1,2</sup> DES 1337 DER KIRCHE NEUHEIM ERTEILTEN ABLASS-  
BRIEFES UND GEWÄHRUNG EINES WEITEREN 40TÄGIGEN ABLASSES  
DURCH DEN BISCHOF VON KONSTANZ, NIKLAUS I. [VON FRAUEN-  
FELD]

---

s. QW I/3, 155 Nr. 226

Zu Ende der Urkunde finden sich noch folgende 1755? angebrachte Hin-  
weise des Kopisten **Beat Fidel** Zurlauben:

"*Sigillum nunc deest, Sed videtur appensionis locus.*"

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1  
2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "X".

---

In lat. Sprache - AH 107, 48<sup>V</sup> und 49

### 33

1480 [März 29.], "Quarto Kalendas Apprilis"; Konstanz

BESTÄTIGUNG<sup>1,2</sup> DER KONSEKRATION DER NEUEN KIRCHE IN MENZINGEN  
DURCH DEN WEIHBISCHOF VON KONSTANZ, DANIEL ZEHNDER

---

s. U Zug I, 660 Nr. 1271

Zu Ende der Urkunde finden sich noch folgende 1755? angebrachte Hin-  
weise des Kopisten **Beat Fidel** Zurlauben:

"*Sigillum deest, Sed hujus locus cernitur.*

*Harum autem litterarum originale ferè vermibus et scissuris oblittera-  
tum.*

*Otho autem Episcopus [von Konstanz] de quo hic mentio, Comes a Sonnen-  
berg è familia Dapiferorum à Waldpurg [=Waldburg - sein Vater war  
Eberhard I., Truchsess von Waldburg -], fuerat a<sup>o</sup> 1478 [richtig 1474]  
electus Constantiensis Episcopus a canonicis [des Domkapitels] contra  
Ludovicum à freyberg cui favebat Sixtus IV. Papa. Sed tandem hoc anno  
Canonici Electionem Othonis confirmandam fecerunt ab eodem Summo Pon-*